

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 102 (2004)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

UNICEF-Umfrage Mädchenbeschneidung

## Möglichst hohe Rücklaufquote!

Alle SHV-Mitglieder haben Mitte November von UNICEF Schweiz einen Fragebogen zur Mädchenbeschneidung in der Schweiz bekommen. Damit UNICEF wirkungsvolle Massnahmen gegen die Mädchenverstümmelung planen und umsetzen kann, ist die Organisation auf eine hohe Rücklaufquote angewiesen.

*Vielen Dank, dass Sie den Fragebogen bald zurückschicken!*  
www.uncif.ch

Frauenklinik Insel Bern

## ► Neuer Standard

*«Schmerzerfassung, Schmerzprävention und Schmerzbehandlung bei Neugeborenen im Wochenbett»*

Eine Gruppe von Pflegefachfrauen und Hebammen der Frauenklinik haben einen neuen Standard für die Schmerzerfassung- und Schmerzbehandlung bei gesunden Neugeborenen erarbeitet. Nach der Geburt können Termingeborene einigen schmerzenden Interventionen ausgesetzt sein (Guthrie-Test, Blutgasanalyse, Hämoglobin, Bilirubinspiegel). Das Zufügen von Schmerzen kann postpartal die sehr sensible und störungsanfällige Phase des Bondings zwischen Mutter und Kind beeinträchtigen. Das Neugeborene wird heute mehrheitlich dem Schmerz ausgesetzt, ohne dass gezielte Schmerz reduzierende Massnahmen getroffen werden. In Bezug auf die Schmerz-

prävention von Termingeborenen bestätigen verschiedene Untersuchungen den analgetischen Effekt des direkten Hautkontaktes zwischen Neugeborenen und der Mutter insbesondere in Kombination mit dem Stillen (Carbajal et al., 2003; Corbo et al., 2000; Shiao et al., 1997; Field et al., 1984). Neugeborene im Wochenbett können auch nach einer traumatischen Geburt Schmerzen empfinden. Somit ist das Erkennen von Schmerzen eine wichtige Aufgabe, sowie das Einleiten einer adäquaten Schmerzbehandlung (nicht-medikamentös und medikamentös).

*Christa Mermod,  
Stationsleiterin Wochenbett,  
Frauenklinik Universitäts-  
spital Insel Bern*

Der Standard kann für Fr. 20.– bestellt werden bei: Inselspital Bern, Universitäts-Frauenklinik, Sekretariat Pflegedienst Geburtshilfe FK E308, Effingerstr. 102, 3010 Bern, Tel. 031 632 11 20 oder Fax 031 632 11 23.



*Gelingende Aufbrüche ins Morgenland, zu den Sternen oder ganz einfach zu einem neuen blühenden Ufer – dies wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, fürs Neue Jahr*  
*Ihre Redaktion*

Karriereplanung für Frauen

## ► Eier auf Eis

Wenn es die Familienpolitik nicht schafft, dann tun es die Ärzte: Eine zunehmende Anzahl Frauen in den USA und England umgehen den Konflikt zwischen Kinderwunsch und Karriereplanung, indem sie ihre Eizellen auf Eis legen lassen.

Spezialkliniken aus England melden, dass bis zu einem Drittel ihrer Kundinnen sich aus Lifestyle-Gründen Eizellen entnehmen und tiefgefrieren lassen, bis die Frau bereit für eine Schwangerschaft ist. Diese Prozedur wurde bisher angewendet, um jungen Frauen vor einer notwendigen Chemotherapie die Chancen auf eigene Kinder intakt zu behalten. Heute ist es ein Ausweg

für Berufsfrauen, die ihre uneingeschränkte Karriereplanung nicht durch eine Familiengründung vereiteln wollen. Mit Hilfe der Reproduktionsmedizin können sie den Zeitpunkt, an dem sie ihr erstes Kind gebären wollen, sogar bis nach der Menopause hinauszögern.

Wie eine Befürworterin in einem Interview gesteht, erlöst die «Eier auf Eis»-Methode sie auch vom Druck, möglichst schon im fruchtbaren Alter den richtigen Mann fürs Leben kennen zu lernen. «Es ist für mich eine Art Versicherungspolice», sagte sie der Journalistin.

Quelle: The Independent on Sunday, 17 October 2004.

Sanitas-Frauenpreis

## ► Hebamme geehrt

Auszeichnung für eine engagierte Hebamme: Der Aargauische Katholische Frauenbund (AKF) verleiht den mit 20 000 Franken dotierten Sanitas-Frauenpreis in diesem Jahr Doris Erbacher. Die Hebamme gründete 1984 das Geburtshaus «Storchenäscht» in Lenzburg und ebnete damit den Weg für die Geburt ausserhalb des Akutspitals.

Seither sind im «Storchenäscht» über 4100 Kinder auf die Welt gekommen. Der Preis würdige den unermüdlischen Einsatz von Doris Erbacher für Frauen und für alles, was im Zusammenhang



mit der Geburt steht, schreibt der AKF.

Quelle: Mittellandzeitung 13. Oktober 2004.

Weiterbildung

## ► Hypnose für Hebammen

Die Schweizerische Ärztegesellschaft für Hypnose SSMH bietet auch für Hebammen eine modulare Ausbildung in Hypnose an.

Der Grundkurs steigt mit dem Thema «Gesprächsführung nach Milton H. Erickson» ein (April 05, Basel, Bern, St.Gallen), das erste

Aufbaumodul befasst sich mit praktischer Anwendung inkl. Selbsthypnose (Mai 05, Bern). Weitere Module werden speziell für Hebammen noch ausgearbeitet und ab 2005 angeboten.

Informationen: Sekretariat SSMH, Dorfaldenstr. 5, 6052 Hergiswil, Telefon 041 281 17 45, www.smsh.ch, smsh@smile.ch

